

Die im Jahre 2014 angenommenen musikwissenschaftlichen und musikpädagogischen Dissertationen

zusammengestellt von Peter Bergmüller (Münster)

Nachträge 2012

Wrocław. *Institut für Musikwissenschaft*. Dorit Klebe: Die Musikkulturen der Türkei und der türkischen Communities in Berlin – Veränderungsprozesse und Wechselwirkung.

Nachträge 2013

Graz. *Karl-Franzens-Universität, Institut für Musikwissenschaft*. Marko Alexander: Alltagskulturelle musikbezogene Verhaltensweisen als Teilstrategien von sozialer Positionierung und Identitätskonstruktion. Ein zeitdiagnostischer Ansatz.

Wien: *Universität Wien, Institut für Musikwissenschaft*. Katharina Hötzenecker: Chronos und Kairos – Zeitgestalten im Werk von Sofia Gubaidulina und Gérard Grisey; Andrea Horz: Heinrich Glareans Dodekachordon. Text – Kontext.

Promotionen 2014

Augsburg. *Leopold-Mozart-Zentrum, Fach Musikwissenschaft*. Jean Marco Arendt Goldenbaum: Neue Noten unter einem neuen Himmel: Die in Brasilien eingewanderten deutschsprachigen Komponisten und deren Einfluss auf die brasilianische Musik; Stefanie Bilmayer-Frank: „Illustri ac generoso Domino“ – Gedruckte Musikalienwidmungen an die Familie Fugger im 16. und frühen 17. Jahrhundert.

Berlin. *Freie Universität, Institut für Theaterwissenschaft*. Andrea Hanft: André Gide – Igor Strawinsky: Perséphone. Von der Idee zum vollendeten Werk bei Betrachtung der verschiedenen Denkweisen von Schriftsteller und Komponist; Diau-Long Shen: E. T. A. Hoffmanns Weg zur Oper – von der Idee des Romantischen zur Genese der romantischen Oper; Olaf Enderlein: Die Entstehung der Oper „Die Frau ohne Schatten“ von Richard Strauss.

Berlin. *Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft Fachgebiet Musikwissenschaft*. Ludwijk Muns: Classical Music and the Language Analogy; Matthias Kassel: Das Auge hört mit. Mauricio Kagels Instrumentaltheater von Der Schall (1968) bis Zwei-Mann-Orchester (1971–73).

Berlin. *Universität der Künste, Fakultät Musik*. Miriam Akkermann: Zwischen Algorithmus und Improvisation. David Wessel, Karlheinz Essl und Georg Hajdu; Katharina Bradler: Streicherklassenunterricht – Entwicklung, Konzept und Situation in Deutschland; Marta Castello Branco: Instrument als Apparat: Flötentechnik in der zeitgenössischen Musik; Martin Grabow: Untersuchungen zur inneren Verflochtenheit von Lebenswerken. Formen des Rückgriffs auf eigene Musik zur Schaffung neuer Werke bei Boulez, Berio und

anderen Komponisten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts; Andreas Ickstadt: Aspekte der Melancholie bei Johannes Brahms; Rebecca Vogels: Getting Nowhere: Nicht Linearität in frühen Vokalstücken von John Cage.

Bremen. *Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik*. Katrin Bock: Die Philharmonische Gesellschaft Bremen zwischen bürgerlicher Identität und musikalischer Profession – Geschichte einer Konzertgesellschaft im 19. Jahrhundert.

Detmold. *Musikwissenschaftliches Seminar*. Michael Hucht: Felix Mendelssohn Bartholdy und die Chormusik; Alexander Niemeyer: Musik als Medium des kollektiven Gedächtnisses bei Ernest Bloch und Leonard Bernstein – Kultursemiotische und unterrichtsdidaktische Überlegungen zum erinnerungskulturellen Potential von Musik.

Dortmund. *Kunst- und Sportwissenschaften*. Yves Cloos: Merkmale und Einsatz funktionaler Musik im Sport bei älteren Erwachsenen; Alexander Gurdon: „Ein einziger angestauter Wille“ Der Dirigent und Komponist Oskar Fried – Leben, Werk und Wirkung; Matthias Regnier: Die Auswirkungen von Chorklassenunterricht auf Konzentrationsfähigkeit, Selbstwertgefühl, Stressbewältigung, Arbeitsverhalten und das schulische Klima im Rahmen einer zweijährigen Längsschnittstudie.

Dresden. *Hochschule für Musik Carl Maria von Weber, Institut für Musikwissenschaft*. Christian Cöster: Studien zu Intermezzo von Richard Strauss.

Essen. *Folkwang Universität der Künste, Fach Musikwissenschaft*. Jonas Becker: Konzertdramaturgie und Programmgestaltung als Marketinginstrument am Beispiel ausgewählter Orchester im Ruhrgebiet; Manfred Günnigmann: Werner Korte. Musikwissenschaft während des Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit in Münster; Soondo Hwang: Klarinettenkammermusik von Johannes Brahms und in seiner Nachfolge: Analytische Studien zu Harmonik und Metrik; Benjamin Reissenberger: „Versuch einer Anweisung ...“ Eine Studie zur

historischen Aufführungspraxis – Überlegungen anhand der kammermusikalischen Klarinettenwerke von Mozart, Beethoven, Weber, Schumann und Brahms.

Essen. *Folkwang Universität der Künste, Fach Musikpädagogik*. Adrian Niegot: Geltung und Gehalt. Geschichtlicher Gehalt von Musik als didaktische Kategorie, oder: Wie Musikgeschichte durch Unterricht zur Geltung kommen kann; Malte Sachsse: Menschenbild und Musikbegriff. Zur Konstituierung musikpädagogischer Positionen im 20. und 21. Jahrhundert.

Flensburg. *Institut für Ästhetisch-kulturelle Bildung, Abteilung Musik*. Odilo Klasen: Oskar Gottlieb Blarr, Komponist und Kantor in Düsseldorf nach 1960 – Untersuchungen zu seiner musikalischen Sprache in Wechselwirkung zu seinem Lebensumfeld.

Frankfurt. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Musikwissenschaftliches Seminar*. Nina Eichholz: Georg Philipp Telemanns Kantatenjahrgang auf Dichtungen von Gottfried Behrndt. Ein Beitrag zur Phänomenologie von Telemanns geistlichem Kantatenwerk; Tilman Hoppstock: Die Polyphonie in den Lautenfugen Bachs; Korinna Müller-Goldkuhle: Facetten der Einsamkeit in musikalischen Monodramen des 20. Jahrhunderts. Musikdidaktische Zugänge.

Frankfurt. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Musikpädagogik*. Carola Finkel: „Ich selbst bin ein unverbesserlicher Romantiker“. Die Sinfonien Kurt Atterbergs; Bruno Wolter: Haydn und der Cäcilianismus. Rezeption und Aspekte der Liturgietauglichkeit des geistlichen Chorwerks von Joseph Haydn in der kirchenmusikalischen Praxis des 19. Jahrhunderts.

Freiburg. *Hochschule für Musik*. Matthias Handschick: Musik als „Medium der sich selbst erfahrenden Wahrnehmung“. Möglichkeiten der Vermittlung Neuer Musik unter dem Aspekt der Auflösung und Reflexion von Gestalthaftigkeit.

Graz. *Karl-Franzens-Universität, Institut für Musikwissenschaft*. Susanne Sackl-Sharif: Gender – Metal – Videoklips. Eine qualitative Rezeptionsstudie; Ingeborg Zechner: Das englische Geschäft mit der Nachtigall Betrachtungen zum italienischen Opernwesen im London des 19. Jahrhunderts.

Graz. *Kunstuniversität Graz, Künstlerische und wissenschaftliche Doktorschule*. Zoltan Füzesery: Die Polarität Spannung-Lösung in Beethovens drei letzten Klaviersonaten; Alexander Mayr: Untersuchung zu den Gesangsschulen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert und ihrem Beitrag für die Gesangsausbildung unter besonderer Berücksichtigung historischer Klangideale; Bartolo Musil: Singstimmenbehandlung und Textvertonung im Liedwerk von Claude Debussy und Hugo Wolf im Kontext der deutschsprachigen und französischen Vokalmusik; Markus Guldenschuh: Adaptive Methods for Active Noise Cancellation Headphones.

Halle. *Institut für Musik, Abteilung Musikwissenschaft*. Annette Landgraf: Die Rezeptionsgeschichte von Händels Oratorium Israel in Egypt von 1739 bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts.

Hamburg. *Universität Hamburg, Institut für Historische Musikwissenschaft*. Verena Mogl: „Juden, die ins Lied sich retten“ – der Komponist Mieczyslaw Weinberg (1919–1996) in der Sowjetunion; Philipp Christian Weber: Zwischen Avantgarde und Tradition. Ernst Kreneks neoklassizistische Werke.

Hamburg. *Universität Hamburg, Institut für Systematische Musikwissenschaft*. Florian Pfeifle: Physical model real-time auralisation of musical instruments: Analysis and synthesis; Chrisoula Alexandraki: Real-time Machine Listening and Segmental Re-synthesis for Networked Music Performance.

Hannover. *Hochschule für Musik, Theater und Medien*. Axel Fischer: Das wissenschaftliche der Kunst Johann Nikolaus Forkel als Akademischer Musikdirektor in Göttingen; Christopher Blake: Wie mediale Körperdar-

stellungen die Körperzufriedenheit von Rezipientinnen beeinflussen. Eine theoretische Rekonstruktion der Wirkungsursachen; Tatiana Marshanskikh: Konstruktion des Russlandbildes in den deutschen Printmedien: Eine qualitative Frame-Analyse; Ricarda Kopal: Herbert von Karajan – Musikethnologische Annäherung an einen „klassischen“ Musikstar; Lisa Gaupp: Imaginäre Identitätsmythen der exotischen Stadt – Kulturpolitik und Musikvermittlung im postmigrantischen Prozess; Lilly Mittner: Studien zum kulturellen Handeln komponierender Frauen des 19. Jahrhunderts in Norwegen; Astrid Funck: Die transparente Redaktion. Ein Ansatz für die strategische Öffentlichkeitsarbeit von Zeitungsverlagen.

Heidelberg. *Musikwissenschaftliches Seminar*. Sarah-Denise Fabian: ‚Aufgeweckte Einfälle‘ und ‚sinnreiche Gedanken‘ – Witz und Humor in Ouvertürensuiten Georg Philipp Telemanns.

Karlsruhe. *Hochschule für Musik*. Karin Maria Dietrich: Die Schwedischen Ballette – Les Ballets Suédois. Getanzte Visionen im Paris der 1920er Jahre; Hermanutz, Tobias Paul: Avantgardistische Chormusik als komponierte Negative Theologie György Ligeti: Lux aeterna / Dieter Schnebel: AMN/Helmut Lachenmann: Consolation II / Heinz Holliger: Psalm; Philipp Pelster: Herrmann Grabner als Komponist; Tobias Pfleger: Entschlackte Romantik? Die Sinfonien von Robert Schumann in den Interpretationen historisch informierter Aufführungspraxis; Christian Matthias Schaper: Richard Strauss, Die Frau ohne Schatten – Studien zu den Skizzen und zur musikalischen Faktur; Christoph Seibert: Musik und Affektivität. Systemtheoretische Perspektiven für eine transdisziplinäre Musikforschung; Miriam-Alexandra Wigbers: Pauline Viardot und Deutschland. Ihre Aufenthalte, Beziehungen, künstlerische Positionierung und deutschen Kompositionen; Niranjana Wijewickrema: Der Gebrauch der Trompete in den gedruckten Kantatenjährgängen Georg Philipp Telemanns.

Kiel. *Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Musikwissenschaftliches Institut*. Alexander Butz: Das Sinfonische Chorstück im 19. Jahrhundert. Studien zu einsätzigen weltlichen Chorwerken mit Orchester von Beethoven bis Brahms.

Köln. *Hochschule für Musik und Tanz, Institut für Historische Musikwissenschaft*. Jörg Ebrecht: Händels Klaviermusik. Strukturen – Kontexte – Didaktik; Katharina Deserno: Cellistinnen. Transformationen und Inszenierungen von Weiblichkeitsbildern in der Instrumentalkunst. Eine kulturwissenschaftliche Untersuchung anhand der Biographien und der Rezeption von Lise Cristiani und Guilhermina Suggia; Anne Kohl: Die frühe vokale Performancekunst als feministische Praxis. Meredith Monk und das künstlerische Kräftefeld Downtown New York von 1964 bis 1979.

Köln. *Musikwissenschaftliches Institut*. Michael Schumacher: Die Sinfonien von Johann Melchior Molter (1696–1765). Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Gattung Sinfonie; Daniel Siebert: Musik im ‚Zeitalter der Globalisierung‘: Gemeinsamkeiten und Differenzen dreier Fallbeispiele“.

Leipzig. *Institut für Musikwissenschaft*. Manuel Bärwald: Italienische Oper in Leipzig (1744–1756); Minari Bochmann: Die Rezeptionsgeschichte der Dodekaphonie in Italien bis 1953: von Alfredo Casella zu Luigi Dallapiccola; Olga Gero: Musikalische Formung und Textvertonung in den geistlichen Vokalwerken von Dietrich Buxtehude; Benedikt Leßmann: Die Rezeption des gregorianischen Chorals in Frankreich im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Studien zur ideen- und kompositionsgeschichtlichen Ausstrahlung des *plain-chant*; Stephan Wünsche: Die Leipziger Singakademie – Mitglieder, Repertoire und Geschichte. Studien zur Chormusik in Leipzig, besonders am Gewandhaus.

Leipzig. *Hochschule für Musik und Theater, Institut für Musikwissenschaft*. Franz Ferdinand Kaern: Die Harmonia Cationum ecclesiasticarum des Leipziger Thomaskantors Sethus Calvisius. Entstehung, Quellen, Stilistik. (Bei-

träge zur Gattungsgeschichte des Kantionalsatzes).

Lübeck. *Musikhochschule*. Andrea Hammes: Brahms gewidmet. Ein Beitrag zur Systematik und Funktion der Widmung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Mainz. *Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft*. Tanja Gözl: Die kritische Werkedition der fragmentarisch überlieferten Opera seria „Demofonte“ (Mailand 1743) von Christoph Willibald Gluck; Luca della Libera: La musica sacra romana di Alessandro Scarlatti. Testi, contesti e documenti; Beate Sorg: Christoph Graupners Musik zu zeremoniellen Anlässen am Hof der Landgrafen zu Hessen-Darmstadt. Zwischen „Frohlockendem Jubel-Geschrey“ und „Demüthiger Andacht und Pflicht vor dem Angesicht des Herrn“.

München. *Ludwig-Maximilians-Universität, Institut für Musikpädagogik*. Julio Mariñelarena Martínez: Community music – an alternative for decolonization the role of the music school CECAM in the decolonization of the Oaxacan Indigenous communities.

München. *Ludwig-Maximilians-Universität, Institut für Musikwissenschaft*. Magdalena Zorn: Stockhausen unterwegs zu Wagner. Eine Studie zu den musikalisch-theologischen Motiven in Karlheinz Stockhausens Opernzyklus LICHT(1977–2003).

Osnabrück. *Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik*. Katrin Drazek-Kappus: Musikpräferenz und Identität bei Erwachsenen mit Störung des Selbstgefühls.

Paderborn. *Fakultät für Kulturwissenschaften, Populäre Musik und Medien*. Felix Papenhagen: Jüdische Religion im Kontext israelischer Populärmusik; Matthias Surall: ‚And God is never far away‘ – Spannende Theologie im Werk von Nick Cave.

Rostock. *Hochschule für Musik und Theater Rostock*. Peer Hübel: Multimedia in der Musikwissenschaft. Interaktive Medien und didaktische Modelle im Lehr- und Lernprozess. Konzeption und Gestaltung des Lernmoduls

„Quartett“; Prof. Thomas Offermann: Einfach Gitarre spielen! Integrative Bewegungslehre Gitarre; Herbert Pauls: Two Centuries in One: Musical Romanticism and the Twentieth Century; Sebastian Rachau: Im Feld des Heavy Metal. Vier deutsche Bands.

Salzburg. *Universität Mozarteum, Abteilung Musikwissenschaft und Musikpädagogik*. Maria Anikina: W. A. Mozarts „Haydn-Quartette“ in den Interpretationen des 20. Jahrhunderts; Isabell Drosdek: Körperbasierte Ansätze der Plastique animée von Jaques-Dalcroze und ihre aktuelle Adaption bei der Interpretation und Vermittlung Neuer Musik; Martin Limmer: Studien zur motivischen Arbeit im Werk von Pavel Haas; Elke Michel-Blagrove: Rund um das Piano-Forte in Salzburg. Quellen, Repertoire, Musiziergelegenheiten 1804-1842. Studien zum Musizieren in Bürgertum und Adelskreisen; Katrin Pfitscher: Franco-belgische Russen und deutsche Amerikaner? Klassische Violinschulen im Vergleich; Sabine Töffler: Friedrich Cerha. Vom „Nicht-Einsteiger“ zum „Doyen der österreichischen Musik der Gegenwart“ – eine Biographie; Joseph Weissenberg: Alexandertechnik und Bühnenpräsenz. Die Wirkung der Alexandertechnik auf Bühnenpräsenz und Podiumssicherheit. Propriozeptives Denken mittels sensorischer Reflexion.

Weimar. *Hochschule für Musik FRANZ LISZT*. Carolin Bahr: Ursprung – Transfer – Transformation. Aufführungsgestalten der Grand Opéra an den deutschen Hoftheatern zwischen 1830 und 1848; Stefan Menzel: Hōgaku – Traditionelle japanische Musik im 20. Jahrhundert; Dominik von Roth: Mignon und Margarete in Malerei und Musik. Ästhetische Konzeption und Fragmentierung um 1800; Julia Stadter: Der Brief als Palimpsest? Briefmotive und Bühnenbriefe in Malerei, Literatur und Musiktheater; Sascha Wegner: Vokalmusikalische Modelle in der symphonischen Instrumentalmusik des 18. und 19. Jahrhunderts. Studien zur Finalgestaltung.

Wien. *Universität Wien, Institut für Musikwissenschaft*. Anja Brunner: Bikutsi – popular music in postcolonial Cameroon in the 1970s

and 1980s; Marschall, Clemens: ‚Avantgarde von unten‘: Ungezügelter Aufführungsformen vom Proto-Punk der 1960er bis heute; Susanne Pumphösl: Intramezzo di musica in una academia di dame.

Wien. *Universität für Musik und darstellende Kunst*. Julia Bungardt: Die Bibliothek Arnold Schönbergs; Jan Giffhorn: Zur Sinfonik Leonard Bernsteins – Betrachtung zu Rezeption, Ästhetik und Komposition; Michaela Hahn: Musikschulentwicklung am Beispiel des dezentralen Musikschulsystems in Niederösterreich; Irina Hinterhuber: Dimitri Schostakowitsch im Musikunterricht. Thematische Ansätze und methodische Zugänge zu ausgewählten Werken in allgemeinbildender Absicht; Gertrud Maria Huber: Die Zither in Amerika. Die „moderne Gebirgszither“ in US-amerikanischer Spielpraxis anhand von vier Fallstudien; Alfred Kellner: Die Musikschulfinanzierung in Österreich, ausgewählte Finanzstrategien der nachhaltigen Absicherung des Ausbildungsinstitutes Musikschule; Robert Michael Klembas: A&R Management im digitalen Paradigmenwechsel; Angela Lohri: Kombinationsröne und Tartinis „terzo suono“; Matej Santi: Zwischen drei Kulturen: Musik und Nationalitätsbildung in Triest 1848–1920; Hannes Verecke: The Sixteenth-Century Trombone: Dimensions, Materials and Techniques; Martin Widmaier: Differentielles Lernen am Klavier – Versuch eines Transfers.

Würzburg. *Institut für Musikforschung*. Hanna Zühlke: Musik und ‚poetisches Sylbenmaß‘. Friedrich Gottlieb Klopstocks antikeorientierter Vers im Lied von 1762 bis 1828.

Würzburg. *Hochschule für Musik*. Johannes Hasselhorn: Messbarkeit musikpraktischer Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern – Entwicklung und empirische Validierung eines Kompetenzmodells.

Zürich. *Musikwissenschaftliches Institut*. Michael Meyer: Die deutsche Josquin-Rezeption im 16. Jahrhundert; Ulrike Thiele: Musikleben und Mäzenatentum im 20. Jahrhundert; Werner Reinhart (1884–1951).